

II-2901 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1455/J

1977 -11- 14

A n f r a g e

der Abgeordneten PETER, JOSSECK

an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst

betreffend neue Preisregelungen für die Bundestheater

In einer schriftlichen parlamentarischen Anfrage betreffend die Preiskategorien für die Eintrittskarten in den Bundestheatern (1041/J) stellten die unterzeichneten Abgeordneten u.a. die Frage, ob seitens des Bundestheaterverbandes eine Erhöhung der Kartenpreise für Abonnements und Einzelkarten in der kommenden Spielzeit geplant sei. In der Beantwortung (1037/AB) wiesen sie zwar auf eine für 1.9.1977 geplante Erhöhung der Abonnementpreise um ca. 10 % hin, erklärten mit dieser Ausnahme jedoch eindeutig:

"Die derzeit festgesetzten Preiskategorien bleiben bis auf weiteres aufrecht."

Nur sechs Monate nach dieser dezidierten Erklärung wird im Gegensatz dazu bekannt, daß eine generelle Preiserhöhung beschlossen wurde. Eine gleichzeitige Umstellung der Preiskategorien bewirkt nun, daß sich die Eintrittskarten (Sitzplätze) erheblich, und zwar um bis zu 100 %, verteuern.

Angesichts dieses plötzlichen Meinungsumschwunges richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst die

A n f r a g e :

1. Wie begründen Sie Ihre in der gegenständlichen Frage binnen nur sechs Monaten erfolgte völlige Meinungsänderung ?
2. Warum war Ihnen im April d.J. offensichtlich nicht bekannt, daß den Bundestheatern bedeutsame Sparmaßnahmen bevorstehen, die entgegen Ihrer ausdrücklichen Versicherung auch zu erheblichen Verteuerungen der Eintrittsgelder noch während der laufenden Spielzeit führen werden ?